

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **44 (1918)**

Heft 7: **Fastnachtsnummer**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Masseuse

Zwick dich, teurer Freund und Christ die Gicht wo,
Oder ist dein Fett noch zu massiv,
Oder brennt bei dir ein falsches Licht wo,
Oder fühlst du dich entschieden schief,
Oder ist dein Dasein nicht bewegt so,
Wie man das bisweilen haben sollt,
Hat dein Blut sich, Freundchen, nicht geregt wo,
Wo es dich doch stürmisch laben sollt —

Dann: in solchen Fällen und in andern,
Die zu nennen hier's an Raum gebricht —
Pflügt man zum Massagemann zu wandern,
Auch verschmäht man die Masseuse nicht.
Weil sie zarter ist an Haupt und Händen
Und ihr Druck nicht gar so rabiat,
Und ihr Klopfen, Kneten, Pressen, Wenden
Wohl tut wie ein warmes, weiches Bad.

Aber, ach: Es gibt der Damen drunter,
Die es vorziehen, dass man sie, sie drückt —
Und bei den Klienten sind mitunter
Solche, die das sunderlich beglückt.
Aber: Dass die Dämchen sich Masseuse
Nennen, dunkt mich eine arge List —
Knetemisschen wäre nicht so böse,
Wo die Miss Objekt des Knetens ist.

Splitter

Die Erde ist rund. Und doch stoßen
selbst glatte Naturen irgendwo an!

Leisetreter können trotz Holzsohlen auch
auf unlauterem Suße leben!

E. G.

GKI

Romanblüten

(Aus einem Abenteuerroman.) ... Der
„Geschniegelte“ schob die Pfeife aus einem
Mundwinkel in den andern und den Ge-
fesselten vor sich her. Als dieser sich nicht
fügen wollte, gab er ihm einen Messersich
in den Arm und meinte zynisch: (Sortierung
folgt.)

(Aus einem Liebesroman.) ... Lisa
lächelte schwärmerisch. „Liebster,“ flüsterte
sie und legte ihr blondes Köpfchen an seine
breite Brust, sodaß sein heißer Atem ihre
glühende Stirne kühlte...

(Aus einem Kriminalroman.) ... Der
Polizeikommissär blickte überlegen. Er schob
das Aktenbündel etwas zurück, sah seinem
Gegenüber ins Gesicht und räusperte sich.
Dies Räuspern hatte für den Verdächtigen
etwas Sürchliches, es war wie das Kra-
chen des Blitzes oder das Gleifen des
Donners...

(Aus einem „Modernen.“) ... Die hung-
rigen Hände in seinen Taschen krampften
sich zusammen bei dem Gedanken, daß
seine gewohnte Braut nun in den gierigen
Armen des Andern beim vollen reichbesetzten
Tische saß und seiner hohnlachte. Rasend
vor Wut klapperten seine kalten Zähne
einen Schluck und boten so ein jammervolles
Bild sozialen Elendes...

Lothar

An unsere Gäste

Der Refraktär- und Deserteur-Verband
gibt wieder viel zu reden jetzt im Land:
Es wollen nämlich diese fremden Knaben
Es besser als die „dummen Schweizer“ haben,
Die an der Grenze stehn um kargen Sold,
Dieweil in fremde Taschen fließt das Gold,
Und fremde Mäuler uns das Volk verhetzen
Und das Asylrecht täglich selbst verletzen.

Ihr möchtet gründen einen Staat im Staat,
Ihr protestieret, wühlet, früh und spat,
Ihr sprecht von Rechten, aber nicht von Pflichten —
„Die sind für Schweizer!“ Nein, Ihr Herr'n, mit nichten:

Vergesst nicht, was Ihr dem Lande schuldet,
Das Euch in seinen Grenzen gerne duldet,
Solang Ihr gleicherweis wie unser Brot
Auch unsre Arbeit teilt und unsre Not.

Doch Euer Räsonnieren steht Euch schlecht;
Denn unser ist das Land wie auch das Recht,
Und wer sich dem nicht fügt, der fliegt hinaus —
Wir wollen Ordnung han im Schweizer-
haus!

Omar

Spezialarzt

für Erkrankungen der Atmungsorgane Dr. M. in
H. schreibt: Ich habe die **Wybert-Gaba-Tabletten**
lange Zeit gegen Husten und hartnäckige Keiser-
keit angewandt, stets mit Erfolg. Ich empfehle
dieselben jedermann als angenehmes, unschädliches
und erfolgreiches Mittel.

Vorsicht beim Einkauf! Stets Gaba-Tabletten verlangen.
Nachahmungen existieren. — In Schachteln à Fr. 1.25 überall
zu haben.

Wie Sie Ihren
Umsatz verdoppeln?
sagt Ihnen Telephon S. 49.31!

Briefmarken-

Facsimiles auss. Kurs. Re-
paratur von defekten Brief-
marken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.

1837

G. Rumler's Atelier für Portrait!!
Reproduktion und Projektion
(Sonntags geöffnet)
Spezial-Abteilung Amateur-Arbeiten. — Entwickeln, Kopieren
und Vergrößern. — Ankauf jeder Art von Photo-Apparaten.



Wild'sches Haarwasser

Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs
so empfehle 1723
Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser
Zu beziehen bei der Erfinderin
Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.



O. CAMINADA
ZÜRICH 4710
2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche
Militärbedarfsartikel
für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

Fabrikation von Militär-
Wäschesäcken

Alle Männer
die infolge schlechter Jugend-
gewohnheiten, Ausschreitungen
u. dgl. an dem Schwinden ihrer
besten Kraft zu leiden haben,
wollen keinesfalls versäumen, die
lichtvolle u. aufklärende Schrift
eines Nervenarztes üb. Ursachen,
Folgen u. Aussichten auf Heilung
der Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet. Zu
beziehen für Fr. 1.50 in Brief-
marken von Dr. Rumler's
Heilanstalt, Genf 477.



Ausschneiden!

Wer Wert darauf hält, einen prächt.
Haarwuchs zu besitzen, sollte unbed-
ingt eine gr. Fl. zu Fr. 3.50 (für fette
Haare) od. einen gr. Topf zu Fr. 3.50
(für trockene Haare) des altbekannten
Haarwuchsmittels „Der freie Glatzkopf“
beziehen, vom Fabr. **J. Waser**, Mi-
nervastrasse 33 a, Zürich 7.

Bestellschein.
Herrn **J. Waser**, Minervastr. 33 a
Zürich 7.

Ich bestelle:
1 gr. Fl. Haarwasser à 3.50*
1 gr. Topf „ à 3.50*
(* Nichtgewünschtes streichen.)

Adresse:

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervö-
se Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Min. d.
d. **Basa-Pul-
ver**. Preis 2 Fr.
(b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. d.
Schwanen-Apoth. Baden (Aarg.).

Neue elektrische
Taschenlampe!
Garantiert und
uner-
reichlich an
Leucht-
kraft (4-6
Volt), mit
beständigem Kontakt **Fr. 2.50**,
Extra fein **Fr. 3.-**, Lu-
xus **Fr. 4.50**, auswechsel-
bare Batterie **90 Cts.**. Der beste
Briquet 90 Cts., 3 Stück für
Fr. 2.50, H.-W. **Fr. 3.90**. Bri-
quet-Steine, pr. Dtz. **Fr. 1.10**,
50 St. **Fr. 4.-**, 100 St. **Fr. 7.-**.
Kataloge gratis und franco.
Werkstätten mit elektr. Kraft.
LOUIS ISCHY, Fabrikant
PAYERNE
1633

! Bruchbänder !
Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-Geschäft
Hertsau. 1584

Bessere Nerven:
Nervenschwäche, Angstzustände, Ge-
dächtnisschwäche, Energielosigkeit,
Vergesslichkeit etc. heißt die bewährte
kombinierte Blütereueungskur von
Dr. med. **O. Schär**, Rennweg Nr. 26,
Zürich. Prospekt verschlossen, nur
gegen Einsendung der Frankatur. 1838

+ Eheleute 1797
verlangen gratis und ver-
schlossen meine neue Preis-
Liste mit 100 Abbildungen über
alle sanitären Bedarfs-Artikel:
Irrigatore, Frauendouchen,
Gummiwaren, Leibbinden,
Bruchbänder, Katzenfelle etc.
Sanitätsgeschäft **Hübscher**,
Seefeldstrasse 98, Zürich.

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11
I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf